

2011 - Unterrichtshilfe: Sekten, Okkultismus, Esoterik

Beigesteuert von Heike Heinz

Rezension zur Unterrichtshilfe: Sekten, Okkultismus, Esoterik Unterrichtshilfe für die Sekundarstufe I Weit gefehlt, wer denkt, dass Okkultismus und Esoterik unter den Jugendlichen keine Themen sind. (...) Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es wichtig, schon in der Schule gezielt auf okkulte und esoterische Angebote und Praktiken einzugehen und sie im Endeffekt mit wissenschaftlichen Argumenten zu interpretieren und zu entzaubern.

Rezension zur Unterrichtshilfe: Sekten, Okkultismus, Esoterik Unterrichtshilfe für die Sekundarstufe I Weit gefehlt, wer denkt, dass Okkultismus und Esoterik unter den Jugendlichen keine Themen ist. Bei Gesprächen mit Schülern, ganz gleich welcher Schulform, tauchen immer wieder Schlüsselbegriffe wie Pendeln, Gläserücken, Horoskope, Voodoo oder Feng Shui auf. Ganz gleich, ob das Interesse durch Berichte von Freunden, eigene Erlebnissen oder aus Neugierde geweckt wird. Es scheint immer wieder spannend und verleitet dazu, sich der Vielzahl von Angeboten zur Selbstfindung oder Lebensbewältigung zu bedienen. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es wichtig, schon in der Schule gezielt auf okkulte und esoterische Angebote und Praktiken einzugehen und sie im Endeffekt mit wissenschaftlichen Argumenten zu interpretieren und zu entzaubern. Die in diesem Jahr neu erschienene Unterrichtshilfe für die Sekundarstufe I „Sekten, Okkultismus, Esoterik. Erscheinungsformen, Glaubens-praktiken und Erklärungsmodelle“ bietet eine umfangreiche Auswahl an themenbezogenen Texten, Anschauungsmaterialien und praktischen Versuchen, die die Unterrichtsplanung definitiv erleichtern.

So beinhaltet jedes Kapitel Hinweise, Anleitungen, Tipps und Lösungsmöglichkeiten für die konkrete Unterrichtsplanung, aber auch geeignete Folien, Arbeitsblätter oder Fragebögen, die am Ende jeden Themas übersichtlich zusammengefasst werden. Ganz gleich, auf welchen Themenbereich der Pädagoge sein Augenmerk richtet, die Bandbreite der sechs hier angebotenen Themen ist vielfältig.

Im einführenden Kapitel, das sich ausschließlich mit der eigenen Person und tagtäglichen Erfahrungen beschäftigt, werden die Schüler behutsam an das Thema herangeführt. Besonders spannend sind die Übungen zur optischen Täuschung, die den Schülern deutlich machen, wie einfach unsere Sinne getäuscht werden können. Kapitel zwei und drei bieten ein breites Spektrum der geläufigsten Entscheidungs- und Orientierungshilfen, von denen die meisten den Schülern bekannt sein werden. Die Auswahl ist umfassend und die hierzu angebotenen Unterrichtsmaterialien erleichtern die Unterrichtsgestaltung ungemein. Selbstverständlich muss der Pädagoge auf Grund seiner Erfahrungen entscheiden, in welchem Umfang welche Praktiken im Rahmen seines Unterrichts erprobt und entzaubert werden können. In den Kapiteln vier und fünf, die dem umfangreichen Thema der „so genannten Sekten“ gewidmet sind, konzentriert sich der Autor aus der Vielzahl von Gruppen auf die Glaubensgemeinschaften, mit denen die Schüler jederzeit konfrontiert werden könnten. Das Durchleuchten dieser Gruppen gipfelt im Finden und Bestimmen von Gemeinsamkeiten, also Sektenstrukturen, und dem hypothetischen Entwerfen einer eigenen „Sekte“. Im sehr kurz gehaltenen sechsten Kapitel bietet der Autor eine Möglichkeit das Thema abzurunden, in dem er auch Jesus als Wunderheiler und Hildegard von Bingen als eine der ersten Medizinerinnen in die Diskussion einbezieht. Aber bei der Suche nach einem geeigneten Abschluss der Unterrichtseinheit sind der Kreativität der Pädagogen keine Grenzen gesetzt.

Eine ausgezeichnete Unterrichtshilfe mit unzähligen wichtigen Informationen, Kopiervorlagen und Anschauungsmaterialien. Autor:

Andreas Hausotter Taschenbuch: 88 Seiten Verlag: Auer Verlag; 1. Auflage 2011 ISBN: 978-3-403-06715-3 Preis: 19,90 Euro